

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 14/0487
6013 - Team Stadtplanung			Datum: 05.11.2014
Bearb.:	Herr Thomas Röhl	Tel.: 209	öffentlich
Az.:	6013/Herr Thomas Röhl -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	06.11.2014	Anhörung

Statements und Fragen des Herrn Adam, Ochsenzoller Straße 171 a, vorgetragen und gestellt in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr in seiner Sitzung am 03.07.2014

Die Statements wurden im Originaltext zitiert.

Statement

Wir haben nie gesagt, dass das Erdgeschoss B303 uns verschattet!

Antwort

Die Verschattungsstudien wurden der Öffentlichkeit mehrfach detailliert vorgestellt und alle damit verbundenen Fragen mehrfach beantwortet (z. B. Mitteilungsvorlage M 14/0300).

Statement

Wir haben nie behauptet das die Parkplätze Flughafen hier alle entstehen wir haben gesagt das dies teilweise der Fall sein könnte, und möchten damit erreichen das darüber nachgedacht wird. Denn Fehler der Vergangenheit wollen wir nicht wiederholen. Flughafen Einflugschneise – Abflug über Garstedt.

Antwort

Wird zur Kenntnis genommen. Ein stadträumlicher Zusammenhang zwischen dem Herold-Center und dem Flughafen Fuhlsbüttel wird u. a. wegen der Entfernung nicht gesehen.

Statement

Wir haben nicht gesagt das Gert Leiteritz Vorsitzender DCU und Vorsitzender des Hauptausschusses die Protokolle schreibt, das ist ein Missverständnis, wir haben gesagt das er sie lesen soll, doch er wehrt sich dagegen und behauptet das diese rechtskräftig sind. Hätte er sie gelesen so wie auch die beteiligten am Ausschuss hätten dort gravierende Fehler festgestellt werden müssen.

Antwort

Wird zur Kenntnis genommen.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Statement

Wir fragen uns auch warum Gert Leiteritz Vorsitzender der CDU und Vorsitzender im Hauptausschuss, die Falschaussage von Herrn Bosse über das Verschattungsdiagramm nicht hat protokollieren lassen ja dies nach Wunsch sogar verneint (verboten hat), und betonen hiermit das damit das Vertrauen gerade in die Stadtvertreter stark gelitten hat.

Antwort

Wird zur Kenntnis genommen.

Weder Politik noch Verwaltung agieren mit dem Instrument des Verbots.

Statement

Ich führe kein Kleinkrieg gegen die Stadt, ich trage das nur weiter was ich auf meiner Reise durch Norderstedt von den Bürgern höre, die aber leider oftmals resigniert haben, weil es ja doch nichts bringt.

Antwort

Wird zur Kenntnis genommen.

Statement

Wenn wir Fragen doppelt stellen, ist dies bedingt wahr, Beispiel Garstedter Dreieck dort vermehrt sich nun die Vermutung das die Stadt die Gelder lange in den Voraus ausgelegt hat, und das dies nicht hätte sein müssen, darum fordern wir die Belege, die die Stadt ja dann wohl entlasten wird.

Antwort

Wird zur Kenntnis genommen.

Eine Akteneinsicht ist nur nach § 88 Landesverwaltungsgesetz und dem Informationszugangsgesetz von Schleswig-Holstein möglich.

Statement

Ich gebe ihnen die Chance ein für alle gute Lösung zu finden, indem sie bitte die Baulinie zurückziehen, und auf den Bürger zu hören, denn dadurch ist die Verschattung geringer oder fast ausgeschlossen. Wir sagen, das das ganze Gebäude um 9 m zurück nach Westen gebaut werden sollte, dadurch wird für alle etwas Positives erreicht.

Antwort

Die Frage wurde bereits beantwortet. (siehe Abwägungspapier zum Bebauungsplan).

Statement

Wir haben auf der Reise durch die Stadt Norderstedt die Sache mit der Bücherei gehört, es dort zwei unterschiedliche Aussagen im Raum stehen, und genau darum ist dann auch gleich in der nächsten Sitzung darüber gesprochen worden.

Antwort

Wird zur Kenntnis genommen.

Statement

Wir haben über Geschossigkeit in der Öffentlichkeit gesprochen, und bedanken uns nochmal für den wirklich sehr guten Vortrag von Frau Beate Kroker!

Antwort

Wird zur Kenntnis genommen.

Statement

Wir motzen vielleicht etwas laut, aber besser vorher wie hinterher oder nie.

Antwort

Wird zur Kenntnis genommen.

Statement

Wir machen uns Gedanken über Norderstedt, und geben diese zu Protokoll.

Antwort

Wird zur Kenntnis genommen.

Statement

Wir wundern uns darüber das Plambeck hinten das Grundstück bebaut hat, obwohl angeregt wurde, dort einen direkte vertretbare Verbindung an die Ohechaussee zu errichten, die dann ganz Norderstedt sehr viel weniger Co².-ausstoß bereitet hätte.

Antwort

In der Annahme, gemeint ist das ehemalige Stammgrundstück der Fa. Plambeck zwischen Ochsenzoller Straße und Tannenhofstraße, so ist dort eine private Durchwegung im Rahmen des im Verfahren befindlichen Bebauungsplans Nr. 286 Norderstedt geplant.

Statement

Und wir haben nun gehört das Plambeck mit seiner Privatstraße dort eine direkte Anbindung an den Kreisel Ochsenzoller Strasse und Berliner Alle bekommt, und fragen uns natürlich wieso eigentlich immer zum Vorteil für diesen Bauunternehmer, der wegen lächerlichen 80.000 € eine Insolvenz anmeldete!!!

Antwort

Wird zur Kenntnis genommen. Die Anbindung der bereits vollzogenen Bebauung und der noch möglichen Bebauung erfolgt ausschließlich über die Tannenhofstraße und Ochsenzoller Straße.

Statement

Auch wundern wir uns über die Firma Potenberg die Schürfrechte bis 2025 in die Kieskuhle hatte, diese nun wohl gut an die Stadt abgetreten hat, und vielleicht etwas bevorzugt behandelt wird.

Antwort

Wird zur Kenntnis genommen.

Statement

Auch wundern wir uns das gerade zwischen Adlershorst und Plambeck eine Verkehrsinsel gebaut wird die wir befürworten, aber bei uns in der Stichstraße nicht das Parkverbot z.B. durch eine Gestrichelte Linie im Kreisel gekennzeichnet wird, dies würden dann dem Falschparker noch mehr an Bußgeld kosten und sich für die Stadt lohnen. Warum wird dies nicht gemacht?

Antwort

Wurde bereits beantwortet (siehe Abwägungspapier zum Bebauungsplan).

Statement

Wir sehen eine große Ungerechtigkeit in Norderstedt für den sozial schwächeren, die aber gerade durch das Auftreten der Verwaltung wie z.B. Bürgermeister zum O.B. oder dann auch noch geäußert wird, das Norderstedt eine Kreisstadt werden soll. Da muss man sich nicht wundern das das Land Schleswig Holstein die Zulagen streicht oder der Kreis Segeberg. Ist ja klar, dass es sich wirtschaftlich noch nicht lohnt diese Kreisstadt zu errichten. Doch ist uns nun klar warum gerade hier die erwähnten Bauunternehmen und Genossenschaften bevorzugt werden.

Antwort

Wird zur Kenntnis genommen.

Statement

Wenn es hier in Norderstedt so weiter geht mit dem Ziel von einem Nettokaltzins von 15.50€ qm² so wird doch damit ausdrücklich klar gemacht das der Mietenspiegel sich heben soll!

Antwort

Wird zur Kenntnis genommen.

Statement

Wir fragen uns natürlich warum nicht mehr gerade für den sozialen Wohnungsbau getan wird, in Norderstedt. Denn gerade im Garstedter Dreieck entstehen knappe 90 Sozialwohnungen dies ist im Verhältnis knappe 7%, dazu wurde uns gesagt „Es liegt eine Quote von 30% beschlossen vom Stadtrat vor. Frag nach. Sie wird wahrscheinlich nur nicht eingehalten bei der Bewilligung von Bauunternehmen. Den gleichen Fehler hat die Stadt am Ochsenzoll auch gemacht.

Antwort

Wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung ist bei der Durchführung von Bauleitplanverfahren an die Beschlusslage der Stadtvertretung vom April 2014 gebunden und betreibt die Durchsetzung unabhängig von Rang und Namen.

Statement

Wir fragen uns auch warum die Baugenossenschaft Adlershorst einen zinsgünstigen Kredit für die Restaurierung des Gebäudes Waldstraße bekommt, und erst hinterher fragen möchte ob die Einwohner dort zu recht wohnen. Dann aussagt das nur mit ca. (wir glauben es wurde gesagt) 5.50€ rechnen kann, doch es dann... sehr viel mehr wird, da dort wohl einige wohnen die dann deutlich mehr zahlen, warum wurde dies nicht im Voraus geprüft? Kann es sein das dann der Kredit nicht gelungen wäre?

Antwort

Wird zur Kenntnis genommen.